

Prof. Dr. Alfred Toth

Einseitige Teilsysteme und ihre Nullvarianten

1. Als eine Art von Kompromißform zwischen punktuellen und linearen raumsemiotischen Relationen (vgl. Toth 2015) kann man die durch einseitige Teilsysteme realisierten Relationen auffassen. Sie ersetzen meistens Türräume, Gänge oder Raumtrennungen und können stets auch in der Form von Nullvarianten auftreten. In Sonderheit können in die Teilsysteme eingebettete Objekt deren Funktion übernehmen, die dann funktional den Status von Biobjekten und raumsemiotisch die Doppelfunktion von Icon und Index, d.h. von Differenzierung und Abbildung bekommen.

2.1. Einseitige Türräume

2.1.1. Nicht-Nullvariante



Rest. Feldegg, Kreuzstr. 15, 8610 Uster

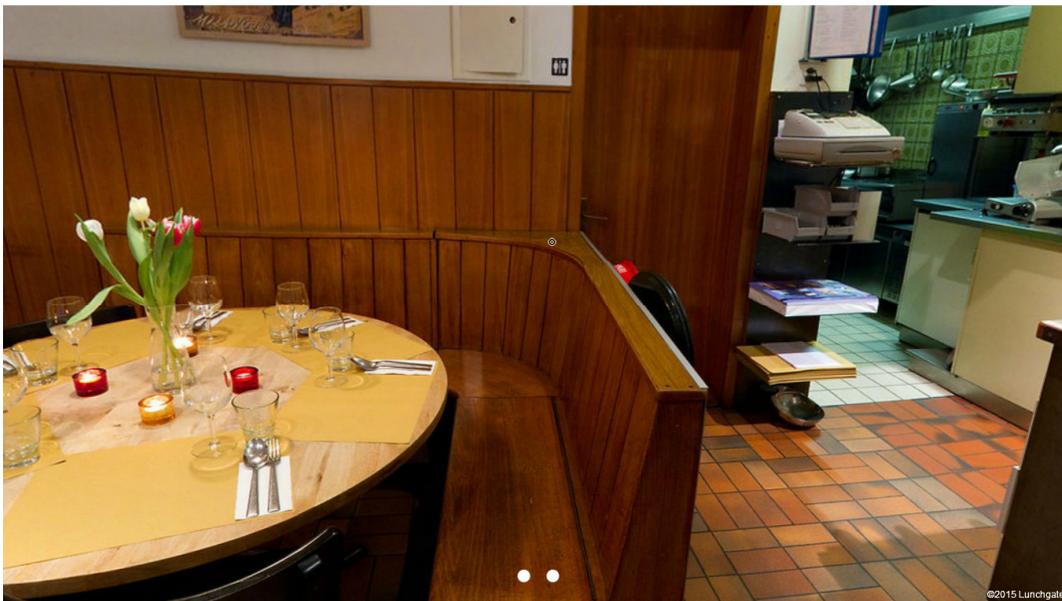
2.1.2. Nullvariante



Rest. Hirschgarten, Brühlbleichestr. 12, 9000 St. Gallen

2.2. Einseitige Gänge

2.2.1. Nicht-Nullvariante



Rest. Bottega Berta, Bertastr. 36, 8003 Zürich

2.2.2. Nullvariante



Rest. Griechische Taverne, Seefeldstr. 167, 8008 Zürich

Literatur

Toth, Alfred, Punktuelle vs. lineare raumsemiotische Relationen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2015

21.2.2015